Zu verkaufen.

Bei dem Unterschriebenen, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty: Drei neue Wägen, welche vom besten Holz verfertiget und ganz trocken und dauerhaft beschlagen sind. Der eine kann für ein oder zwei Pferde gebraucht werden; die andere beide sind für 2 Pferde eingerichtet. Das Nähere erfrage man am Stohr von

David Gehman.

Ob. Milford, Mai 15. nq—4m

Nachricht.

Da Isaac Marsteller, von Nieder-Milford Taunschip, Bucks Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 27sten Mai, 1839, all sein Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches, an den Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Besten seiner Crediteren, des ersagten Isaac Marsteller, so werden alle diejenigen, welche noch auf irgend eine Art an denselben schuldig sind, benachrichtiget, innerhalb drei Monaten vom heutigen datum an, ihre Rückstände an den Unterzeichneten, wohnhaft in Ober-Sacona Taunschip, Lecha Caunty, abzutragen—und solche, welche noch einige Anforderungen an besagten Marsteller haben, belieben ihre Rechnungen wohlbestätigt zwischen jetzt und dem obgenannten Zeitraum einzuhändigen.

And. K. Witman, Assig.

Juny 5. nq-6m

Selfridge und Wilson,

Haben einen zusätzlichen Stock zu ihren frühern Gütern erhalten, schicklich für die jetzige Jahrszeit, bestehend zum Theil aus

Muslin de Lains für Damen Anzüge.
Gemeiner und figurirter Seiden.
Seiden, Gaze, Chally und andere Anzug-Halstücher.
Victoria Schawls.
Ein Assortiment Nadel-Arbeit, Kragen u. Cäpes.
Sommer Tuch für Mannspersonen.
Cräpe Lasting do.
Marino Cassemeres.
Gemeiner und Fäncy Linen Drills.
Gemeine und figurirte Satin Westenzeug.
Schwarz und blau-schwarzer Bombazines.
Stem Stich'd Linen Cämbrick Taschen-Tücher.
Schwarze italienische Cravats.

Die obige Artickel bieten sie an den niedrigsten Preißen zum Verkauf an.

Mai 29. nq—3m

Allentauner Fur- und Seidene Hut Manufaktur.

Der Unterschriebene dankbar für die sehr liberale Kundschaft, welche ihm bisher zu Theil geworden ist, bedient sich dieser Gelegenheit, seine Freunde und das Publikum überhaupt zu benachrichtigen, daß er das Hutmacher-Geschäft in allen seinen verschiedenen Zweigen noch immer forttreibt, an seinem alten Stande, in der Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, beinahe gegenüber Moser's Apotheke und einige Thuren oberhalb der Deutschen Reformirten Kirche—allwo er beständig auf Hand hat, ein ausgedehntes

Assortement von modigen Fur- und seidenen Hüten.

von einer vorzüglichen Qualität und von verschiedenen Farben, schicklich für die Jahrszeit, welche er zu sehr herabgesetzten Preisen verkaufen wird. Sein Waarenlager ist ausgedehnt, und er wird alle Bestellungen in seinem Fache in Geschwindigkeit verfergen.—Er verbürgt sich für die Güte und Dauerhaftigkeit seiner Hüte und versichert, daß sie von keinen in dieser Stadt oder kaum im Staat übertroffen werden.

Die seidenen Hüte, welche an seiner Manufaktur verkauft werden, bestehen aus dem allerbesten Seiden, worunter sich nicht der kleinste Theil Baumwolle befindet, und die besten Fur-Bodies werden dazu verbraucht.

☞Alle Hüte die er verkauft, ist er willens, wenn es Noth hat, wieder aufzubiegeln und zu verbessern.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Jacob D. Boas.

☞Modige Frühjahrs und Sommer-Kappen sind in großer Auswahl erhalten worden.

Allentaun, Mai 22. nq—3M

Neue Board-Yard.

Die Unterzeichneten machen hiermit ihren Freunden und dem Publikum ergebenst bekannt, daß sie in der Hamilton-Straße, auf derselben Lotte worauf Peter Biery's Stohrhaus steht oberhalb Hagenbuch's Wirthshaus, einen neuen

Bretter-Hof.

eröffnet haben, wo sie bereits erhalten haben, ein allgemeines Assortiment von

Kirschen Boards und Planken — Pännel Boards — beste Sorte Gelbpeint Floor-Boards — Weißpeint Boards — Gelbpeint Scäntling für Fenstergestelle — Hemlock Scäntling—Balken—Sparren—Boards u. anderes Bauholz — Gelbpeint Planken—Joint- und Lap-Schindeln—Pfosten, Latten, Maurer-Latten, u. s. w.

Das Publikum wird achtungsvoll eingeladen, anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Durch billige und pünktliche Bedienung hoffen die Unterzeichneten einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Salomon Gangewer,
Nathan Drescher.

Allentaun, Mai 1. nq—3m

Alexander E. Braun,

Rechtsgelehrter (Lawyer).

Benachrichtigt seine Freunde, daß er in Zukunft in der Lecha Caunty Court in seiner Profession practizieren wird. Er ist während den Courten an Gumperts Hotel zu sprechen, allwo er denjenigen Rath ertheilen wird, die ihn mit ihren Geschäften beehren werden.

Allentaun, Mai 15. nq—1J

Gesellschafts-Verbindung.

Charles Davis und R. E. Wright,

Advokaten,

Haben sich unter heutigem Datum vereinigt, um in den unterschiedlichen Courten in Lecha Caunty gemeinschaftlich in ihrer Profeßion zu practiziren, und bieten hiermit ihre Dienste denjenigen ihrer Freunde an, die derselben benöthigt sein mögen, es sei in der Court-Sitzung oder zu irgend einer andern Zeit.

Die Amtsstube ist an dem süd-westlichen Eck der Allen und Hamilton Straße.

Allentaun, April 24. nq—1J

Allentauner Gießerei.

Die Unterschriebenen benachrichtigen hiermit ein geehrtes Publikum ergebenst, daß sie jede Art Gießarbeiten für Mühl-Werke und Maschinen, Büchsen für Carriages und Wägen, so wie auch Pferde-Gewalten, u. s. w. von dem besten Guß, schnell und billig verfertigen.

Dreher-Arbeit, in Meßing, Eisen und Holz, so wie jede Art Schmidt-Arbeit, wird billig verfertigt von

Säger und Freeborn.

☞Alle Arten Pflüge, Welschkorn-Schähler, Welschkorn-Brecher (mittelst welchen man das Welschkorn samt dem Kolben mahlen kann), Straßen-Scävers von Gußeisen, Cultivator-Eggen, um Welschkorn zu eggen, sind nebst vielen andern Bauern-Geräthen, an ihrer Gießerei zu haben.

Allentaun, April 10. nq—1J

Maschinen-Karten.

Maschinen Karten von jeder Beschreibung sind beständig vorräthig und zu verkaufen bei dem Unterschriebenen, an ihrer Satinett-Factory an der Buschkill, zu Easton.

Land-Karters, die Karten zu haben wünschen, werden wohl thun an obigem Platze anzurufen.

Butz, Heller und Butz.

Easton, Mai 1. nq—6m

Bretter Hof.

Krause und Spinner.

An ihrem alten Platz, nahe am Markt-Platz in Allentaun.

Benachrichtigen ihre Freunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß sie soeben einen großen Vorrath von Bauholz unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten Gelb u. Weißpeint Florbords, Kirschenbords und Planken, Pännel Bords, Gelbpeint Scäntlings für Fenster-Rahmen, Hemlock-Scäntlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Latten, &c.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artickel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande versehen werden können.

Dankbar für das ihnen von dem Publikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschaft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.

Mai 15. nq—1J.

Spiegel.

Ein neuer und gläuzender Vorrath Mohogany und vergoldener Spiegel, soeben erhalten und zu verkaufen, bei

Selfridge und Wilson.

Mai 29. nq—3m

Spiegel und Wäters.

So eben erhalten und zu verkaufen bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Juny 12. nq—3m

Meß Schäd.

Frische Meß Schäd sind so eben in ganzen und halben Bärrels von Neu-York angekommen und zu haben an dem Waaren-Lager von

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Juny 12. nq—9m

Wilt's alter Standplatz,

Sattlerei

von Versertigung jeder in diesem Fach einschlagender Artickel, als da sind:

Damen- und Herren-Sättel, Koffer, Pferde-Geschirre, Zäume, Kummete, und alle andere Sorten von Sattler-Waaren, werden von dem Unterschrieben an obigem Standplatze auf das billigste und Dauerhafteste und in der kürtzesten Zeit verfertigt. Auch hält er jederzeit obige Artikel vorräthig. Er bittet seine Freunde und das Publikum überhaupt um ihre geneigte Kundschaft und wird sich bestreben, dieselbe in allen Stücken zu verdienen.

Reparaturen, die in seinem Geschäfte einschlagen werden schnell und billig besorgt, von

Benjamin F. Jennings.

Allentaun, April 24.

Ein neuer Wirth.

Unterzeichneter berichtet hiermit seine Freunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er das Wirthshaus zum

Goldenen Adler,

welches seit Jahren von William Ginkinger bewohnt war, in Allentaun, bezogen hat, wo er bereit ist Alle, die ihn mit ihrem Besuche beehren werden, auf eine anständige Weise zu bewirthen.—Das Haus ist geräumig und sehr zu diesem Geschäft geeiguet. Die Getränke und Tisch werden so gut sein, als sie sonstwo zu haben sind.—Die Zimmer rein und mit guten Betten versehen.

Der Unterzeichnete bittet ergebenst um einen Theil der öffentlichen Knudschaft, welche er sich bemühen wird durch billige Preise und freundschaftliche Behandlung seiner Gäste, zu verdienen.

Timothy Geidner.

N. B.-Kostgänger nimmt er jederzeit an, und zwar zu billigen Preisen.

Allentaun, Juny 19. *—3m

Patent-Pflüge.

Die Unterzeichneten verfertigen an ihrer Gießerei in Allentaun Pflüge, von den neuesten und besten Sorten, die besonders beim pflügen von Stoppelland u. Rasen gebraucht werden können.

Berg-Pflüge. — Diese Pflüge sind bei abhängigem Lande, das schwer zu pflügen ist, sehr nützlich, indem man sie nach Belieben links und rechts stellen kann, wodurch man immer mit einer Furche pflügen kann.

Die leichten einspännigen Pflüge sind beim Welschkorn pflügen und bei der Saat mit vielem Vortheil zu gebrauchen.

Bauern und andere werden höflichst eingeladen, bei uns anzurufen und die Pflüge u. s. w. zu untersuchen.

Säger und Freeborn.

Allentaun, April 10. nq—1J

Wichtig Für Bauern!

Tragbare Pferdekraft für

Dresch-Maschinen und Kleeschäler.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das geehrte Publikum im allgemeinen, daß er angefangen hat Dresch-Maschinen in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, zu verfertigen. Seine Werkstätte ist nahe an der deutsch-lutherischen Kirche, südlich von Jacob Hagebuchs Wirthshaus. Ein Vorrath dieser Maschinen wird er immer zum Verkauf fertig halten, die auf die best möglichste Art angefertigt sind, leicht gehen, mehr Arbeit als andere absetzen und niemals einer Ausbesserung bedürfen.

Personen welche Maschinen brauchen, mögen sich bei Hrn. Jacob Hagenbuch, Gastwirth, T. und J. Weaver, Bretterhändler, oder bei Hrn. Wm. Rickfecker, in obgemeldeter Werkstätte melden.

Ephrahim. Kirkpatrick.

Allentaun, Mai 8. nq—3M

James Jameson,

Kaufmanns-Schneider

in Allentaun.

Macht seinen Freunden und dem Publikum ergebenst bekannt, daß er sein Geschäft jetzt gegenüber von seinem frühern Stande verlegt hat, wo er sich bereits mit einem schönen Assortement von Gütern, die sich für gegenwärtige Jahreszeit und den Sommer besonders passen, versehen hat und ist bereit, alle bei ihm gemachte Bestellungen auf die kürzeste Anzeige zu besorgen.

Auch hat er gegenwärtig einen Vorrath von fertigen Kleidern von jeder Benennung auf Hand, die er zu sehr billigen Preisen zu verkaufen gedenkt.

☞Diejenigen, welche bei mir für die Neuyorker und Philadelpiaer Moden unterschrieben haben, belieben sie abzuholen—auch können andere Schneider damit versehen werden.

Band-Maaße für Schneider sind immer bei ihm zu haben.

N. B.—Hickory- und Eichenholz wird an den gangbaren Preisen angenommen.

Allentaun, Mai 1. nq—3m

Reading und Easton

Post-Linie.

Neue Einrichtung.

Die Unterzeichneten benachrichtigen das reisende Publikum, daß sie die alleinige Eigenthümer der obigen Linie geworden sind, und in Zukunft dieselbige wie folgt laufen werden:

Die Kutsche verläßt Heckmans Hotel, Easton, jeden Montag, Mitwoch und Freitag, um 4 Uhr Morgens, und langt zeitlich in Bethlehem an für die Philadelpqia Kutschen, man nimmt Frühstück an Gumpert's Hotel, Allentaun, und Mittag an Copp's Hotel, in Kutztaun, und langt um 5 Uhr Nachmittags in Reading an, um mit den Härrisburg und Pottsville Kutschen in Verbindung zu kommen.—Zurückkehrend verläßt sie Coleman's Hotel, Reading, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, um 4 Uhr Morgens, Frühstück in Kutztaun, Mittag in Allentaun, zeitlich um mit der Mauch Chunk Kutsche zusammen zu treffen; langt in Bethlehem zeitlich an, um mit der Wilkesbarre Kutsche zusammen zu treffen, und in Easton um 5 Uhr Nachmittags.

Die Kutschen auf dieser Linie sind durchgängig ausgebessert worden, und die Eigenthümer schmeicheln sich, sorgvolle und achtsame Treiber mit sichern Fuhren auf dem Wege zu haben.

Alle Gepäcke auf die Verantwortlichkeit der Eigenthümer.

Samuel Gumpert, Allentaun.
Christian Copp, Kutztaun.

Mai 15. nq—3m

Trockene Waaren.

Eine bedeutende Auswahl von frischen und für die gegenwärtige Jahrszeit geeigneten trockenen Waaren sind so eben erhalten worden und zu verkaufen bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Juny 12. nq—3m

Nachricht an

Wirthe und Stohrhalter,

in Northampton Caunty.

Der Schreiber der Sitzungen hat dem Unterzeichneten der Wirthshaus Erlaubnißscheine überreicht für das Jahr 1840, welche er bereit ist zu überliefern an irgend eine Person oder Personen welche bei ihm anrufen mögen, zwischen nun und dem ersten Tag der nächsten August Sitzungen. Nach jedem Tag, werden alle welche nicht abgeholt und berichtigt sind, der Court zurückgegeben werden, zufolge dem XV Abschnitt der Akte, betreffend Wirthshäuser und Gasthäuser.

N. B.— Stohrhalter werden gleichfalls hierdurch benachrichtigt daß ihre Erlaubniß-Scheine ebenfalls zur Ueberlieferung bereit liegen.

Jefferson K. Heckman.

Schatzmeister von Northampton Caunty.

Easton, den 15ten Mai.

Altonaische Privilegirte

Wunder-Kron-Essenz.

Diese Medizin wurde von dem Dr. Hageman in Hamburg erfunden, und hat sich daselbst einen großen Ruf erworben, indem dieser berühmte Mann die meisten von seinen Patienten damit kurirte, weßwegen sie mit Recht den Namen Wunder Kron-Essenz bekommen hat. Nachdem dieselbe von allen Professoren und Doctoren in Wien untersucht worden, und den Beifall derselben erhalten hatte, wurde sie von dem Kaiser von Oestreich privilegirt.

Diese Essenz heilt auf eine fast unerhörte leichte und geschwinde Art, und wenn auch sonst alle Medizin versucht und nichts mehr anschlagen will, ein-, zwei-, drei- und viertägige kalte, wie auch alle hitzige Fieber, die Pleuresie, rothe und weiße Ruhr, Herzklopfen, Uebelkeit, Brechen, Blutstürzung, alten Husten, Kälte im Unterleibe, Mützkrankheit, Stein-, Gicht- und podagraischen Schmerzen, alle Art Lähmungen, es sei vom Schlag oder sonsten, den Schwindel, allerhand Ausschlag, den weißen Fluß und verhaltene monatliche Blume, ferner die Kolik, Mutterbeschwerung und Gelbsucht. Sie macht vortrefflichen Appetit zum Essen, und wer sie nur zuweilen braucht, ist Zeitlebens vor aller Fäulung, Geschwüren, Schlag und vor der Schwindsucht selbst gesichert, stillet kürzlich alle Kopf- und Gliederschmerzen, wenn auch diese von Ueberhebung und Verenkung entstehen, widersteht allem Gift, böser Luft und der Pest selbst, zumal sie nichts böses in noch an den menschlichen Körper kommen läßt, reiniget auf eine wunderbare Weise in Kurzem das allerversteckteste Geblüt ohne Aderlaßen, wobei kein Kräutertrank noch Brunnenkur in Vergleich kommen kann.

Diese Medizin ist nicht nur durch ganz Deutschland berühmt, sondern es sind davon schon viele Millionen Gläser nach Rußland, Spanien und Süd-Amerika geschickt worden, und sind dort sehr gesucht.

Darum rufen wir unsern Nebenmenschen zu, die an körperlichen Uebeln leiden: versucht es, und dann urtheilt darüber. Es ist nicht unsere Sache diese Medizin zu loben, denn wir denken sie wird sich selbst loben.

Diese Medizin wird versertigt von F. Meier und C. Eichhoff, No. 110, Crown Straße, Philadelphia, ist in Allentaun zu haben in

Schmidt's und Moser's Apotheken.

Preis 25 Cents das Glas.

Februar 27. nq-3Mo

Groceries.

10 Hogshead's Zucker, von unterschiedlichen Qualität und Preisen.
20 do Molasses, do do
3 do Honig.
2 do Saamen-Oehl.
15 Bärrels Wein, von unterschiedlichen Sorten.
40 Säcke Kaffee.
40 Kisten Schocolate:

nebst einen großen und mannigfaltigen Vorrath von andern Artickeln, zur Specreihandlung gehörend, sind frisch erhalten und billig zu verkaufen bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Juny 12. nq—3m

Nachricht

Wird hiermit ertheilt, daß die Unterschriebenen gesetzlich bestellte Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Hoffman, ehedem von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, sind, wodurch diejenigen, welche dabei interessirt sind, hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Henrich Hoffman, } Administra-
Jacob Peter, } tors.

Den 12. Juny. nq—3m

Medizinen, Arzeneien, &c.

Der Unterschriebene hat den alten Standplatz, welcher ehedem von Dr. C. A. Fickard gehalten wurde, käuflich an sich gebracht, nebst den ganzen Vorrath von

Arzeneien, Medizinen, Färbe-Stoffe, Fenster-Glas, Oehle, Firnisse, Räucherwerke u. s. w.

Er hat gleichfalls von Philadelphia aus eine Auswahl frischer Medicamente von jeder Sorte erhalten, mit welchen er seine Kunden und die des Dr. C. A. Fickardt zu den billigsten Preisen bedienen kann. Durch genaue Aufmerksamkeit in seinem Geschäfte hofft er einen Theil der Kundschaft zu erhalten, welche sein Vorgänger in so reichem Maße genoß.

John Dickson.

☞Stohrhalter und Doctoren werden benachrichtigt, daß durch ihn Einrichtungen in Philadelphia gemacht worden sind, so daß er im Stande ist, dieselben mit jeden Artickel, der in ihrem Fache einschlägt, zu Philadelphier Preisen zu versehen, wodurch sie bei Einlegung ihrer Bedürfnisse Zeit und Unkosten ersparen.

Easton, Juny 12. nq—3m

Bleiweiß und Fensterglaß.

Wir haben Hrn. John Dickson, Druggist &c. in Easton, als Agent für den Verkauf unsers Bleiweiß und Fensterglases angestellt und richten ergebenst die Aufmerksamkeit des Publikums darauf.

Er wird beständig einen Vorrath von diesen Artickeln aus unsern Manufacturen auf Hand haben.

Wetherill und Bruder.

Philadelphia, Juny 12. nq—4m

Gemahlenes Bleiweis.

Reines und No. 1.—Bleiweis in 100, 50, 25 und 12½ Pfund Fäßchen, nach den Philadelphier Preisen zu verkaufen, für diejenigen welche damit handeln.

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Juny 12. nq—3m

Harte und Sattlerwaaren

sind zu dem bisherigen Vorrath angekommen und zu haben bei

Pretz, Säger und Co.

Allentaun, Juny 12. nq—3m

Jayne's

Indian Expectort,

Wird empfohlen als die beste zubereitete Medizin für,

Husten, Erkältung, Auszehrung, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, schweres Athmen und alle Krankheiten der Brust und Lunge.

Diese Medizin wird von vielen u. wirklich respektabeln Personen anempfoelen, welche durch dieselbe geheilt wurden. Viele, welche lange Zeit unter Husten und Brustkrankheiten litten und geglaubt haben sie wären mit der Auszehrung befallen, wurden in kurzer Zeit gänzlich hergestellt und zur völligen Gesundheit gebracht.

Viele Certifikate wurden von Personen der ersten Classe empfangen, welche es als ihre Meinung angaben, daß diese die beste Medizin sei, welche sie jemals gebraucht hätten.—Der Ehrw. Jonathan Going, D. D. Herausgeber des Amerikan Babtist, sagt, daß er in Gefahr war zu Ersticken durch ein schweres Kalt auf der Brust, und daß er durch eine Dosis von diesem Indian Expectorant gänzlich hergestellt wurde. Madame Delks, von Salem, Neu-Jersey, wurde von einem schweren Athmen, womit sie seit zwanzig Jahren befallen war, durch den Gebrauch von zwei Flaschen dieser Medizin gänzlich geheilt. Madame Ward, gleichfalls von Salam, wurde von derselben Krankheit durch den Gebrauch von einer Flasche curirt. Eine junge Dame, gleichfalls von Salem, welche, wie Jedermann glaubte, an einer tiefen Auszehrung litt, wurde durch den Gebrauch von drei Flaschen gänzlich curirt. Dr. Hamilton von St. James Süd-Carolina, war bedeutend geplagt mit Husten, rauhem Hals und Lungenbeschwerde; durch den Gebrauch einer Flasche von dieser Medizin wurde er gänzlich hergestellt.

Wer noch den Werth dieser Medizin bezweifelt, der lese den folgenden Brief von einer Person, die kein Interesse in dem Verkauf desselben hat.

"An Dr. Jayne Geehrter Herr! Die auffallende und beinahe wunderbare Wirkungen, welche Ihre schätzbare Hustentropfen an meinem Nachbar, dem Ehrwürd. Herrn Rusling, hatten, der, wie Sie sich erinnern werden, von seinen Aerzten aufgegeben war, und der selbst alle Hoffnung verloren hatte, jemals wieder predigen zu können, der aber durch den Gebrauch von Ihrer Medizin so weit hergestellt wurde, daß er nicht allein ausgehen, sondern auch predigen konnte, machte einen so starken Eindruck auf mein Gemüth, daß, nachdem ich mit mehreren Freunden darüber gesprochen und erfahren hatte, daß Sie ein regelmäßig studirter Arzt sind, und daß Ihr Mittel keins von jenen Quacksalber-Medizinen ist, womit das Publikum so häufig betrogen wird denn Sie müssen wissen, daß ich ein Todfeind von Quacksalbern bin ich zu Ihnen gieng und 2 Dutzend Gläser kaufte, und Ihnen sagte, daß wenn ich so lange leben sollte, um sie einnehmen zu können, Sie wieder von mir hören sollten. Ich lebe noch und bin jetzt gesund. Dank dem gütigen Gott und Ihren Hustentropfen, und ich erfülle jetzt mit Vergnugen

"Für 20 Jahre lang hatte ich beständig an einen trockenen Husten, Schmerzen in der Brust und schwerem Athem gelitten; die letzten 5 Jahre waren meine Leiden im Frühjahr und Herbst noch vermehrt durch kaltes Ueberlaufen und Fieber. Ich war ganz zu einem Gerippe abgezehrt; blos mit der größan Mühseligkeit konnte ich die Treppe auf u. en kommen. Mein Appetit war verloren, und meine Kräfte hatten mich so weit verlassen, daß meine Freunde glaubten, ich könnte nur noch einige Wochen leben, wenn ich keine Hulfe bekäme. In der That, mein Herr, meine Lage war so vollkommen elend zu mir selbst, und so beschwerlich für meine Familie, daß ich willig fühlte zu sterben, wenn es dem Meister gefallen sollte mich abzurufen. Allein ich hörte von Ihrer Medizin und bekam Hulfe. Ja! es war der Balsam von Gilead für meinen armen kranken Körper. Ehe ich ein Glas voll genommen hatte, empfand ich Linderung, und zu meiner größten Freude bewirkte der fortgesetzte Gebrauch die glücklichste Veränderung. In Kürze, mein Herr, Ihre Medizin hat mich vollkommen kurirt—und ich kann mit Wahrheit sagen, ich wünsche nicht besser zu sein.

"Nun betrachte ich es als meine Pflicht, die ich Ihnen und durch Sie dem Publikum schuldig bin, meinen Umstand bekannt zu machen, indem ich glaube, das es ein Mittel sein wird, um Hunderte die an der nämlichen Krankheit leiden, zum Gebrauch von Ihrer Medizin aufzumuntern, welcher ich, nebst dem Seegen Gottes, mein Leben verdanke. Es steht Ihnen frei, mein Herr, Gebrauch von diesem Brief zu Ihrem Vortheil zu machen und meinen Umstand so ausgedehnt bekannt zu machen, als es Ihnen gefällig ist.

"Mit immerwährender Dankbarkeit verbleibe ich, mein Herr, Ihre dankbare Freundin.

Mary Gill,

No. 78. Tamany Str. Philadelphia.

Als Zusatz zu den obigen, könnten mehrere hunderte Fällen angezeigt werden, wo diese Medizin den Keuchhusten (Blauen Husten) gänzlich curirt hat, nachdem viele andere Mittel ohne Erfolg gebraucht wurden.

Versertigt alleinig von Dr. D. Jayne, (letzthin von Salem, Neu Jersey,) in seinem Drouggist und Chemischen Waarenlager, No. 20 Süd 3te Straße, gegenuber der Congreß Halle, in Philadelphia; aber keine ist recht ohne seine geschriebene Unterschrift auf dem Ueberschlag an der Aussenseite der Flasche.

D. Jayne.

No. 20 Süd 3te Straße, Philadelphia.

Obige schätzbare Medizin ist in Ludwi Schmidt's Apotheke in Allentaun zu haben

Allentaun, August 22. qn-1?

Makerelen.

In Barrel, Halben und Viertel Bärrel, soeben erhalten und zu verkaufen, bei

Selfridge und Wilson.

Mai 29. nq—3m